

Sollte diese Email nicht korrekt dargestellt werden, [klicken Sie bitte hier:](http://www.naturwissenschaften.ch/organisations/scnat/news/newsletter_scnat)
http://www.naturwissenschaften.ch/organisations/scnat/news/newsletter_scnat



NEWS



Die SCNAT macht Naturwissenschaften im Jubiläumsjahr schweizweit in verschiedenster Weise erlebbar. Während des ganzen Jahres finden Anlässe in Ihrer Region statt.
www.forschung-live.ch



ScienceGuide – die neue App heruntergeladen und Wissenschaft erleben!

Bereits stehen über 500 Angebote von mehreren Hundert Partnern zur Verfügung und ständig kommen neue dazu. Ebenfalls in der App enthalten sind alle Aktivitäten rund um «Forschung live».
www.scienceguide.ch



Buch «Die Naturforschenden»

Das beim Verlag Hier und Jetzt erschienene Buch «Die Naturforschenden» zeigt die Schweiz als Wissenschaftsnation. In den vergangenen 200 Jahren bauten die Forschenden einen starken Wissenschaftsstandort auf und prägten Wirtschaft, Staat und Gesellschaft der Schweiz wesentlich. Das Buch, herausgegeben von den Historikern Patrick Kupper und Bernhard Schär, wurde von der SCNAT aus Anlass ihres 200-Jahr-Jubiläums initiiert.
[Mehr Informationen](#)

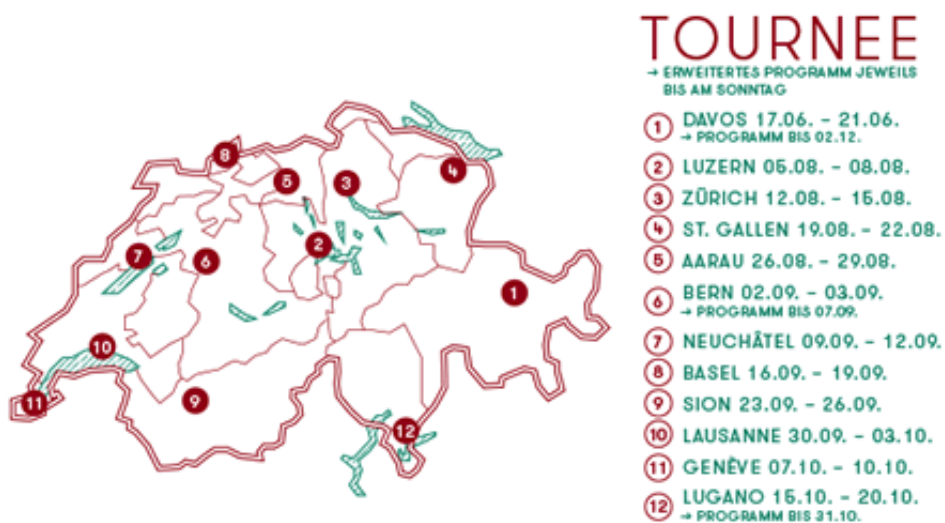


Aus dem Programm des Jubiläums:

Tournee in der Westschweiz

Die Wissenschafts-Tournee «Forschung live» ist diese Woche in Genf. Es ist der letzte Standort in der Westschweiz und der vorletzte Standort der ganzen Tournee. Abschluss ist nächste Woche im Tessin.

Die [Tournee](#) in Ihrer Nähe:



> [Lugano](#)



Weitere Informationen aus der Welt der Naturwissenschaften:

Auszeichnungen

Nobelpreise 2015

Forschende der Medizin, der Chemie und der Physik wurden für ihre Forschungstätigkeit geehrt:

- [«Dieser Nobelpreis spornt uns alle an»: die Reaktion von Marcel Tanner zum Nobelpreis für Medizin.](#)
- [Nobel Prize in Physics 2015 for the discovery of neutrino oscillations](#)
- [Nobelpreis in Chemie: DNA Reparaturmechanismen verstehen um Krebs zu besiegen](#)

Ehemaliges Chemieinstitut der Universität Freiburg erhält den «Chemical Landmark 2015»

Die Akademie der Naturwissenschaften würdigt das ehemalige Chemieinstitut der Universität Freiburg als «Chemical Landmark» und die Universität Freiburg zeichnet den Nobelpreisträger Alan J. Heeger mit der «Fribourg Chaim Weizmann Lecture» aus. Chaim Weizmann selbst erarbeitete seine Promotion im ehemaligen Chemieinstitut, in dem Forscher auch erstmals Phthalocyanin synthetisierten.

[Mehr Informationen](#)

Prix Média 2015 an Anja Jardine

Anja Jardine beschreibt den ersten Versuch der Menschheit, in der Tiefsee Bergbau zu betreiben. Mit ihrem Artikel im NZZ Folio ist es ihr gelungen, die hochkomplexe Verquickung von Wissenschaft, Technik, Recht, Wirtschaft und Gesellschaft in einem stockdunklen Raum sichtbar zu machen.

[Mehr Informationen](#)

Verleihung des Marie Heim-Vögtlin-Preises 2015

Am 23. September 2015 haben die Biologin Armelle Corpet und die Paleoklimatologin Anna Nele Meckler den Marie Heim-Vögtlin-Preis erhalten. Die MHV-Beiträge richten sich an Doktorandinnen und Postdoktorandinnen in der Schweiz, die ihre Forschungstätigkeit aufgrund ihrer familiären Situation unterbrechen oder reduzieren mussten. MHV ermöglicht die Verbesserung des wissenschaftlichen Profils und eine längerfristige Fortsetzung der wissenschaftlichen Karriere mit einem eigenen Forschungsprojekt.

[Weitere Informationen](#)

Forschungspreise für transdisziplinäre Projekte mit Modellcharakter

Das Projekt «Green Density» der EPFL hat den swiss-academies award for transdisciplinary research im Wert von 50'000 Franken gewonnen. Zudem wurden zwei Nachwuchsforschende der Universität Genf bzw. der Eawag für ihre disziplinenübergreifenden Arbeiten mit je 10'000 Franken ausgezeichnet. Für sein beispielhaftes Engagement für Inter- und Transdisziplinarität in den Wissenschaften wird Prof. Marcel Tanner gewürdigt, ehemaliger Direktor des Schweizerischen Tropen- und Public Health-Instituts Swiss TPH.

[Weitere Informationen](#)

Amanz Gressly-Auszeichnung für Knochenarbeit

Anlässlich ihrer 94. Jahresversammlung verlieh die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft die Amanz Gressly-Auszeichnung an ihr langjähriges Mitglied Regina Hostettler für ihre besonderen Verdienste, Fossilien durch fachgerechte Bergung und Präparation der Allgemeinheit und der Forschung zugänglich zu machen und konservatorisch langfristig oder

zumindest in Form einer Kopie zu erhalten.

[Mehr Informationen](#)

Bekanntgabe der Balzan Preisträger 2015

Die Preisgebiete der Internationalen Balzan Stiftung variieren jedes Jahr, um besonders innovative Forschung auf den Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Kunst sowie den Naturwissenschaften, der Physik, Mathematik und Medizin zu würdigen, die im Gegensatz zu traditionellen Wissenschaftsgebieten oftmals spezieller und interdisziplinärer ausgerichtet sind. Die Preisträger müssen die Hälfte des Preisgeldes für die Finanzierung von Forschungsprojekten verwenden, die vorzugsweise von jungen Wissenschaftlern und Forschern durchgeführt werden. Die Balzan Preise 2015 werden am 13. November in Bern verliehen.

[Weitere Informationen zum Balzan-Preis](#)

Wahlen 2015

Welche KandidatInnen berücksichtigen die Wissenschaft?

ScienceDebate Schweiz hat neue Zahlen: Die Meinungen von 87 Prozent aller Kandidierenden sind jetzt ausgewertet. Wer an einer schnellen Umsetzung von Massnahmen gegen die Klimaänderung oder an einem bezahlbaren Gesundheitssystem interessiert ist, sollte sich auch die Aussagen der ParteipräsidentInnen ansehen.

[zu ScienceDebate](#)

Zwei Politikstipendien für 2016

Im Oktober wählt die Schweiz ein neues Parlament. Dank einem wissenschaftlichen Politikstipendium können zwei junge Wissenschaftler ab 2016 die Arbeit der Parlamentsmitglieder beobachten. Die Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien hat zwei Stipendien für 2016 vergeben.

[Mehr Informationen](#)

Publikationen

HOTSPOT 32/15: Biodiversität im Boden

Der immense Reichtum an Bakterien, mikroskopisch kleinen Pilzen, Algen und Protozoen lässt die Bedeutung der Bodenbiodiversität für die Natur und den Menschen erahnen. Fruchtbare Böden, sauberes Trinkwasser, die Speicherung von CO₂, die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten: All dies ist nur möglich durch die biologische Vielfalt im Boden, der dünnen Haut, die unsere Erde umhüllt. Diese HOTSPOT-Ausgabe schaut hinein in diese lebendige Welt unter unseren Füßen, die bis heute noch viel Unbekanntes verbirgt.

[Ausgabe bestellen oder herunterladen](#)

Neue Verfahren in der Pflanzenzüchtung - Nutzen und Herausforderungen

Tagungsbericht

Am 27. Januar 2015 hat das Forum Genforschung der SCNAT zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU und dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW die Tagung "Neue Verfahren in der Pflanzenzüchtung - Nutzen und

Herausforderungen" durchgeführt. Nun wurde ein umfassender Tagungsbericht veröffentlicht.
[Tagungsbericht herunterladen](#)

Planungsinstrumente für Wandern und Mountainbiking in Berggebieten

Wandern und Mountainbiking sind beliebte Freizeitbeschäftigungen und Hauptangebote des Sommer-tourismus in Bergregionen. Diese intensive Freizeitnutzung kann zu Beeinträchtigungen von Lebensräumen führen und birgt Konfliktpotenzial zwischen Outdoor-Sportlern. Eine optimale Planung neuer Angebote und Infrastruktur ist daher notwendig.
[zur Publikation](#)

ForumAlpinum 2014 «Ressourcen der Alpen»: Proceedings online

Die Ressourcen der Alpen werden in der Entwicklung des Alpenraums eine wichtige Rolle spielen: Sie führen sowohl zu authentischer Identifikation als auch zu technologischer, sozialer und kultureller Innovation sowie zu wirtschaftlichem Mehrwert. Die natürlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte alpiner Ressourcen sind daher eine Schlüsselgrösse für die nachhaltige Entwicklung der Regionen im Alpenraum.
[zu den Proceedings](#)

Vorankündigungen

SWIFCOB 16

«Macht Biodiversität gesund?»

Freitag, 15. Januar 2016, 8.30 - 17.00, UniS, Bern

Die Biodiversität beeinflusst die Gesundheit von Tier und Mensch in vielfältiger Weise. Sie beeinflusst etwa das psychische Wohlergehen, das Immunsystem oder die Übertragung von Krankheiten. Könnten das Gesundheitswesen und der Naturschutz stärker voneinander profitieren? Die Tagung SWIFCOB 16 «Macht Biodiversität gesund?» informiert über neuste Forschungserkenntnisse und Initiativen und diskutiert mögliche Synergien zwischen der Erhaltung der Biodiversität und der Förderung der Gesundheit. Die Veranstaltung richtet sich an WissenschaftlerInnen, Verwaltungsangestellte und Fachleute aus den Bereichen Biodiversität und Naturschutz sowie aus dem Gesundheits- und Veterinärwesen. Tagungssprachen sind Französisch und Deutsch; es findet keine Simultanübersetzung statt.

[Anmeldungen sind ab sofort möglich und bis am 7. Dezember](#)

LS2 Annual Meeting 2016

Interdisciplinary sciences

15.-16. Februar 2016, Universität Lausanne

Die Konferenz bietet eine breite Palette der Spitzenforschung der interdisziplinären Wissenschaft in den Bereichen der Naturwissenschaften (Molekular- und Zellbiologie, Physiologie, Proteomik, experimentelle Pharmakologie, Neurowissenschaften, Mikrobiologie, Pflanzenbiologie, chemische Biologie und vieles mehr).

Vier international renommierte Referenten werden Ihre Forschungen in den Bereichen Biophysik (L. Mahadevan, der Harvard University und D. Discher, University of Pennsylvania), Metabolomics (F. Schroeder, Cornell University) und Pflanzen-Systembiologie (V. Grieneisen) vorstellen.

[Detailliertes Programm](#)

Weiteres

Maurice Campagna zum Präsidenten der Akademien der Wissenschaften Schweiz gewählt

Maurice Campagna ist von der Delegiertenversammlung zum neuen Präsidenten der Akademien der Wissenschaften Schweiz gewählt worden. Er übernimmt ab dem 1. Januar 2016 das Amt von Thierry Courvoisier und ist für vier Jahre gewählt. Maurice Campagna soll mit seiner breit abgestützten Erfahrung sowohl in akademischen wie auch in unternehmerischen Belangen eine verbesserte und fachübergreifende Zusammenarbeit der Akademien der Wissenschaften Schweiz erzielen.

[Mehr Informationen](#)

Boosting Science-Policy Engagement in Lao PDR

KFPE returned to Lao PDR as co-organizer of the two-day "Workshop on Science-Policy Engagement" held in Vientiane on 8-9 September 2015. The workshop was a follow-up to the country's first ever high-level Science-Policy Exchange (13-14 February 2014), which KFPE also co-organized.

[More information](#)

AGENDA

12. Juni - 14. November 2015

Einstein & Co: Zürich und der Nobelpreis

Der Lichthof des Sattdhauses wird zur «Hall of Fame»: Zwölf ausgewählte Preisträger älterer und neuerer Zeit sind hier mit einem Foto ihres Lieblingsortes in Zürich vorgestellt und in illustrierten Portraits, die auf ihre Leistungen Bezug nehmen.

[Weitere Informationen](#)

11-14 October 2015, Davos

World Resources Forum 2015

Boosting Resource Productivity by Adopting the Circular Economy

[Mehr Informationen](#)

15. Oktober 2015, Alpines Museum, Bern

Bücherberge: Piz Buin. Literarische Erkundungen 1865–2015.

Der Piz Buin – ein Bücherberg? Der Piz Buin ist nicht nur der dritthöchste Berg der Silvretta, sondern mit Sicherheit der meist beschriebene. Das liegt an der Aufmerksamkeit, die ihm früh schon als höchste Erhebung Vorarlbergs entgegengebracht wurde, an seiner prominenten Grenzlage zwischen Österreich und der Schweiz und wohl auch am Wohlklang seines romanischen Namens – denn wer würde schon Hotels oder Sonnencreme nach einer «Ochsenspitze» benennen?

[Mehr Informationen](#)

23.-24. Oktober 2015, Sargans

Workshop GEO – LOGISCH! 2015

Geologie gekonnt, spannend und verständlich an Laien vermitteln

Geologie beginnt oft mit einem Gestein, sei es an einem Aufschluss, in einer Kiesgrube, an einer Kiesbank, oder aus einer Gesteinssammlung. Wie können wir Laien an das Beobachten, Beschreiben, dann das Spekulieren und Hypothesen bilden, schlussendlich an die Interpretation von Gesteinen so heranführen, dass sie von der Komplexität nicht gleich überfordert und frustriert sind?

Solchen – und vielen anderen – Fragen wollen wir im Kurs konkret und

praxisbezogen nachgehen. Probieren Sie verschiedene Methoden aus. Bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen ein, tauschen Sie sich mit Fachkollegen aus.

Der Kurs findet definitiv statt und wird auf Deutsch durchgeführt.

[Mehr Informationen](#)

5. November 2015, Wädenswil

Tagung Grünflächenmanagement 2015

Wer trägt die Verantwortung, dass öffentliche oder halbprivate Grünräume qualitativ hochwertig gestaltet und nachhaltig bewirtschaftet werden? Ist diese Aufgabe primär in der Verantwortung der öffentlichen Hand? Lohnt es sich für Institutionen mit hohem Grünanteil diese Aufgaben durch eigenes Personal auszuführen?

[Mehr Informationen](#)

5. November, Alpines Museum, Bern

Verleihung des Prix de Quervain 2015

Der Preis wird von der "Schweizerischen Kommission für Polar- und Höhenforschung" sowie der "Schweizerischen Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch" gemeinsam verliehen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch bis zum 25.10. erwünscht.

[Mehr Informationen](#)

12. November 2015, Bern, 13:15-17:30

KFPE Annual Conference

Doing research in conflict areas: being sensitive to conflict and managing risks

Both aspects – security and sensitivity – will be discussed by representatives from different disciplines and illustrated with cases from various geographical contexts. The examples will guide reflection on how to conduct research in situations of conflict. Please register until 6 November 2015.

[More information](#)

12.-14. November 2015, Zürich

100 years of the general theory of relativity

from simple physical concepts to a new notion of space, time and gravitation

Vor hundert Jahren, im November 1915, publizierte Albert Einstein seine bahnbrechenden Arbeiten zur Allgemeinen Relativitätstheorie. Aus diesem Anlass findet vom 12.-14. November 2015 an der ETH Zürich ein Symposium statt, das die Bedeutung dieser Arbeiten bis hin zur heutigen Forschung auf vielfältige Weise beleuchtet. Die Allgemeine Relativitätstheorie hat unsere Sicht auf die Entstehung des Universums wie auch die Entwicklung von Alltagstechnologien bis heute nachhaltig geprägt. Als Referenten konnten zahlreiche namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland gewonnen werden. Die Teilnahme am Kongress ist unentgeltlich.

[Anmelden: 100 years of the general theory of relativity](#)

20. November 2015, Bern

Symposium Anpassung an den Klimawandel 2015

Klimaszenarien: von der Forschung zur Anwendung

Das Klima wird sich in der Schweiz in Zukunft weiter verändern. Mit zunehmendem Klimawandel nehmen die erwarteten Auswirkungen stark zu. Der Klimawandel und die Anpassung an dessen Auswirkungen stellen die Gesellschaft vor zahlreiche Herausforderungen.

[Mehr Informationen](#)

20. November 2015, Bern

Anpassung an Klimaextreme in einer föderalistisch strukturierten Gesellschaft

Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen setzen sich am Oeschger-Zentrum mit Anpassungsstrategien für die Schweiz an den Klimawandel auseinander. In einem grossen Sinergia-Projekt suchen sie nach Konzepten, die einerseits Schutz vor den Klimafolgen versprechen und andererseits wirtschaftlich tragbar und politisch umzusetzen sind.

[Mehr Informationen](#)

20.-21. November 2015, Basel

13th Swiss Geoscience Meeting

The Department of Environmental Sciences of the University of Basel and the Platform Geosciences of the Swiss Academy of Sciences (SCNAT) cordially invite you to participate in the 13th Swiss Geoscience Meeting to be held on 20th and 21st November 2015 in Basel.

[Mehr Informationen](#)

7.-13. Dezember 2015, online

Swiss Computer Science Education Week

Warum Spiele nur spielen, wenn man sie selbst programmieren kann?! Und sie mit Freunden teilen kann, um sie auf Computern und sogar Smartphones zu spielen! Das bringt Spass und man kann dabei zudem viel lernen.

[Ein Angebot für Schulen](#)

15. Januar 2016, 8:30-17:00, UniS, Bern

SWIFCOB 16

«Macht Biodiversität gesund?»

Die Biodiversität beeinflusst die Gesundheit von Tier und Mensch in vielfältiger Weise. Sie beeinflusst etwa das psychische Wohlergehen, das Immunsystem oder die Übertragung von Krankheiten. Könnten das Gesundheitswesen und der Naturschutz stärker voneinander profitieren? Die Tagung SWIFCOB 16 «Macht Biodiversität gesund?» informiert über neuste Forschungserkenntnisse und Initiativen und diskutiert mögliche Synergien zwischen der Erhaltung der Biodiversität und der Förderung der Gesundheit.

[Anmeldungen sind möglich ab sofort und bis am 7. Dezember](#)

24.-26. Januar 2016, Rigi-Kulm

Rigi-Workshop, where disciplines meet

«Big answers from small packages: systems and synthetic biology of microbes»

Der Rigi-Workshop 2016 wird sich im Grenzgebiet von Mikrobiologie, Systembiologie und Synthetischer Biologie bewegen. Mikroorganismen gehören zu den einfachsten bekannten biologischen Systemen und bieten eine vielfältige Plattform für verschiedenste Anwendungen; von der Entwicklung von Nanomaschinen über die Veränderung von Stoffwechselwegen bis zur Herstellung komplett synthetischer Genome. Doktorierende und Post-Docs, die an solchen Fragestellungen interessiert sind, haben hier die Möglichkeit, sich mit erfahrenen Wissenschaftlern und untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Die Sprache des Workshops ist Englisch.

[Rigi Workshop 2016: bis 15. Oktober anmelden!](#)

15.-16. Februar 2016, Universität Lausanne

LS2 Annual Meeting 2016

Interdisciplinary sciences

Die Konferenz bietet eine breite Palette der Spitzenforschung der interdisziplinären Wissenschaft in den Bereichen der Naturwissenschaften (Molekular- und Zellbiologie, Physiologie, Proteomik, experimentelle Pharmakologie, Neurowissenschaften, Mikrobiologie, Pflanzenbiologie, chemische Biologie und vieles mehr).

[Detailliertes Programm](#)

16 February 2016, Lausanne

Research breakthroughs and social impact: young scientists debate synthetic biology

Emerging technologies have the potential to offer new solutions for society's challenges but also raise concerns about safety and ethical implications. At this round-table, young scientists from different fields will discuss the possible impact of synthetic biology, a maturing scientific discipline aiming to modify, rebuild and design biological systems. This event is organized by the Forum for Genetic Research and LS2 and is part of the LS2 Annual Meeting.

[More information](#)

17. April 2015 bis März 2016, Kulturama, Stiftung Museum des Menschen, Englischviertelstrasse 9, Zürich

Körperbilder von Vesal bis zur virtuellen Realität

Die interaktive Sonderausstellung bietet eine Reise ins Innere des menschlichen Körpers und zeigt die Entwicklung der Anatomie von der Renaissance bis heute. Objekte, anatomische Präparate, historische Werke sowie Abbildungen, die durch modernste bildgebende Verfahren erzeugt wurden, Videos und interaktive Stationen führen die Besucherinnen und Besucher durch verschiedene Epochen und wissenschaftliche Disziplinen.
[Zur Ausstellung im KULTURAMA](#)

Kontakt und Impressum

Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen: newsletter@scnat.ch

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden: www.scnat.ch/Newsletter

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) | Haus der Akademien
Laupenstrasse 7 | 3008 Bern
Pascal Blanc | Tel. 031 306 93 23 | www.scnat.ch

Bild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv.